

Wiesbadener Tagblatt.

No. 231.

Freitag den 2. October

1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. October beginnt für das Wiesbadener Tagblatt ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird nach Wunsch der verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird im Schützenhofe dahier ein zum Fahren taugliches Pferd öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6211

Das Commando des Herzogl. Landjäger-Corps.

Fässer - Versteigerung.

Donnerstag den 8. d. M. Vormittags 10 Uhr lässt Herr Feldgerichtsschöffe C. Christmann dahier in seiner Behausung, Sonnenberger Thor No. 6, 12 theils neue, theils gebrauchte Stückfässer und 20 neue Zulafsfässer versteigern.

Wiesbaden, den 1. October 1857.
6212

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Kastanien - Versteigerung.

Samstag den 3. October 1. J. Mittags 4 Uhr wird im Schiersteiner Gemeindewald District Hecke 3r Theil die diesjährige Kastanien-Erndte an den Bäumen an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 1. October 1857.
361

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Bekanntmachung.

Samstag den 3. October 1. J. Morgens 9 Uhr werden die Kastanien von den hiesigen Gemeinde-Bäumen in der Behausung des Unterzeichneten versteigert.

Rambach, den 29. September 1857.
841

Der Bürgermeister.
Lendle.

Notizen.

Heute Freitag den 2. October,

Mittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des verstorbenen H. Hauptmanns Malm, untere Webergasse No. 10. (S. Tagblatt No. 230).

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände im Schützenhofe. (S. Tagblatt No. 228).

Geschäfts-Öffnung.

Zeige hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum an, daß ich heute mein Metzgerschäft eröffnet habe, empfehle mich mit erster Qualität Ochs-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie vorzüglicher Wurst, in dem Hause meines Schwiegervaters, Hofs-Strumpfweters Feix, Geisbergweg No. 1.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6188

Carl Schipper, Metzgermeister.

Vorzüglichen Ananas-Punsch-Essenz, sowie alle Sorten seine Liqueure empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Emmermann,

6099

Langgasse No. 38.

Mainzer Sauerkraut.

Fortwährend neues Mainzer Sauerkraut in kleinen Portionen, wie in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Dm, neue Salz- und Essiggurken, sowie mein Lager in geräucherten Fleischwaren empfiehlt
H. Matern, obere Webergasse No. 19.
6142

Rührköhnen

6034

von vorzüglicher Qualität, sind Anfangs October wieder bei mir aus dem Schiffe zu beziehen und zwar zu denselben billigen Preisen wie aus meinem letzten Schiffe, wovon ich meine verehrten Abnehmer hiermit in Kenntniß setze.

Biebrich, den 24. September 1857.

G. W. Schmidt.

Aecht englisches Zahnpulver in Schachteln à 40 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzergasse 18.

Ein guter Flügel, der sich besonders zum Gesang eignet, ist billig zu vermieten; dann 6 Violinen von guten Meistern, worunter 2 alte von Joh. Diehl, eine Viola und ein altes französisches Violoncello sind mit Kästen und auch einige gute Bögen zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.
6213

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen Möbelwagen, und übernehme das Ausziehen der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch den Transport in andere Städte unter Garantie.

2816

Philip Blum, Metzergasse No. 13.

Nicht zu übersehen!

Vorzügliche Kartoffeln per Kumpf 7 fr., im Malter per 200 Pfund billiger; kleine Proben werden unentgeldlich verabreicht bei
173 P. Koch, Mezgergasse.

Eine Sendung ächte Schweizer Schmelzbutter (Alpenschmalz) von bekannter Güte ist eingetroffen. Gleichzeitig empfehle ich Stearinlichter, prima Waare, per Paquet 33 fr.

F. L. Schmitt.

NB. Schmelzbutter wird in einzelnen, sowie in Kübeln von 25—50 Pfund abgegeben. 6195

Ruhrer Steinkohlen.

Beste Ofen- & Schmiedekohlen lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

6214

Günther Klein.

Gute abgesagerte Cigarren und alle Sorten Tabak verkaufe ich noch zu den früheren Preisen.

Fried. Emmermann,

6193

Langgasse No. 38.

Ein gut eingerichtetes Kurzwaarenengeschäft in hiesiger Stadt ist Gesundheitsumständen halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Karlsliebhaber wollen ihre Namen unter No. 6043 in der Exped. dieses Blattes abgeben, worauf man sich mit ihnen in Unterhandlung setzen wird. 6143

Ruhrer Steinkohlen.

Vorzügliches Fettfischrot ist bei mir von heute an während dieser und nächster Woche direkt aus dem Schiffe stets zu den billigsten Preisen zu beziehen.

Biebrich, den 30. Sept. 1857.

Georg Blees. 6190

25 Morgen Acker in hiesiger Gemarkung sind auf 6 Jahre im Ganzen oder auch in 3—4 Abtheilungen zu verpachten durch

H. Barth, Commisszionär,
6162 Kirchgasse No. 30.

Zu verkaufen ein ganz neuer zweiflügeliger Kleiderschrank. Das Nähere in dem Hause des Maurermeisters Birf zu Biebrich. 6199

Auf meinem Bauplatze am Faulweidenbornweg kann Schutt abgeladen werden. D. Schlink. 6182

Häfnergasse No. 3 sind alle Sorten Stroh zu haben. 6215

Seit August d. J. erscheint im Verlag des Bibliographischen Instituts
in Hildburghausen, und ist zu beziehen in Wiesbaden in den Buchhandlungen
der Herren **Kreidel, Roth & Schellenberg**: 6165

Die fünf Welttheile,

in malerischer, geographischer und geschichtlicher Darstellung
bearbeitet von
HEINRICH REISER.

Illustrirt mit circa 80 in Stahl gestochenen colorirten
Karten und 160 Ansichten und Scenerien.

Complett in 4 Bänden oder circa 30 Lieferungen.

Eine **neue populäre Erdkunde** für Jung und Alt, ein Buch, das „Land und Leute“ der ganzen Erde schildert, ein Buch, das den jugendlichen Leser hinausführt aus dem Staub der Schulstube in die frische freie Luft der Welt, ein Buch, ganz geeignet, das Interesse am Studium unserer Erdoberfläche zu beleben und Liebe zum Wissen zu erwecken. Es hat nichts gemein mit ermüdenden, anderen geographischen Lehrbüchern oder seichter Touristen-Literatur, es ist ein Werk, mit dem der wissbegierige Leser, um mit Herder zu reden, wie Ulysses die Erde durchreiset, ohne daß er sein Vaterland verläßt, viele Völker, Länder und Sitten, voll Weisheit und Thorheit, voll Erhabenheit und Lieblichkeit, kennen lernt, und er müßte eine geistige Wissgeburt sein, wenn er dadurch nicht Ideen in den Kopf und große geläuterte Empfindung ins Herz erhielte.

 Das Buch ist bereits in vielen preußischen Lehranstalten eingeführt.
Erscheint in 30 halbmonatl. Lieferungen, jede mit 3 Bogen Text und 6 Stahlst. und Karten.

SUBSCRIPTIONSPREIS: NUR 7 SILBERGROSCHEN FÜR DIE LIEFERUNG.

Probehefte und Prospekte gratis bei jeder Buchhandlung.

Ferner: Die **erste** Lieferung eines höchst interessanten neuen historischen und autographischen Unternehmens, eines **Prachtwerks** in Gross-Folio, unter dem Titel:

DIE MÄNNER DER REFORMATION.

Mit Portraits, Biographien und Facsimiles.

Subscriptionspreis: 25 Sgr. für die Lieferung.

Das Werk, das nach jahrelanger Vorbereitung hiermit zur Veröffentlichung kommt, bildet eine Gallerie von Reformatorenköpfen, nach bisher noch unbekannten Originalen von **Hans Holbein** und andern gleichzeitigen Meistern, von **Carl Barth** in Stahl ausgeführt, wie sie ohne Widerrede noch nicht existirt und das Interesse des Kunstschniders, wie des Geschichtsfreundes und des Mannes von allgemeiner Bildung in hohem Grade in Anspruch nimmt. Es enthalten unsere „Männer der Reformation“ nicht allein die Träger jener weltbewegenden Ideen des 16. Jahrhunderts, sondern auch die Vorkämpfer und Märtyrer der neuen Lehre, ferner die Häupter der Humanisten, neben ihnen die wackern Mitstreiter der Reformatoren, ihre fürstlichen Beschützer, sowie endlich einige der genanntesten Gegner.

Jeden dieser Stiche begleitet ein kurzer **Lebensabriß** der Männer, grösstenteils aus der Feder **Ludwig Bechsteins**, außerdem aber, soweit es ausführbar war, ein **Facsimile** ihrer Handschrift. Es wird jedes Heft die Biographien von 4 Männern enthalten, dazw. 3 Bilder und 3 bis 4 Facsimiles.

Das Ganze umfasst 12—14 Hefte, deren monatlich eines ausgegeben wird; Titel und Einleitung des Werkes erscheint mit dem letzten Heft. Inhalt des **ersten** Heftes:

Friedr. der Weise (mit Portr. u. Autogr.), **Calvin** (mit Port. u. Autogr.), **Dr. Eck** (mit Portr. u. Autogr.), **Amsdorf** (mit Autogr.).

Die **erste Lieferung u. Prospekte** sind in allen Buchhandlungen vorrätig.

Geselliger Verein.

Samstag den 3. October

Beginn der Wintersaison

im neuen Saale des Herrn Engel.

6216

Der Obmann.

Der Winterkursus in meiner Unterrichtsanstalt nimmt Montag den 5. October seinen Anfang.

6217

E. Bernhardt.

Französische Conversationsstunde bei Fräulein Bönig.

Junge Damen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten sich baldigst zu melden Louiseplatz No. 2 im dritten Stock.

6218

Zur Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen wird der Schlosser-Ball nicht Samstag den 3., sondern den 17. October gehalten.

6219

Von heute an täglich

Hausmacher - Leberwurst,

frisch und geräuchert, bei

6167

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2.

Leinengarn,

echtes Hildesheimer Handgespinnst, empfiehlt billigst

6169

Fr. Knauer.

Freunden und Bekannten, die bei der stattgefundenen Ansage übersehen sein sollten, hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß am 30. v. M. Morgens 6 Uhr meine unvergängliche Gattin, Bertha Helmrich geborne Mahr, sanft entschlummerte.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Vormittags 8½ Uhr vom Hause aus statt.

Wiesbaden, den 2. October 1857,

6220

Der trauernde Gatte.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
5237 Manzetti, Goldgasse No. 8.

Alle Sorten neue Säcke sind wieder angekommen bei
6221 G. Bogler, Markttag No. 10.

Ein fast ganz neuer Steinkohlenherd ist wegen Wohnungsvänderung zu verkaufen. Näheres Rheinstraße No. 5.	6200
Nöderstraße 10 sind Wiesenbirn der Kumpf 10 kr. zu haben.	6222
Ein die hiesigen Lehranstalten besuchender Schüler kann in einer Familie, wo ihm auch jede Nachhülfe und Ueberwachung gesichert werden kann, Aufnahme finden. Näheres in der Exped. d. Bl.	6128

Verloren.

Mittwoch den 30. September wurde in der Kirchgasse ein Gebund **Schlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

6223

Verloren

ein massiver **goldener Fingerhut**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

6224

Stellen - Gesuche.

Es kann ein wohlerzogener Junge das Schuhmachergeschäft erlernen bei Karl Hahn , Schuhmachermeister, Kirchhofsgasse No. 2.	6175
Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped.	6178
Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. d. B.	6207
Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.	6225
Ein Hausbursch wird gesucht Mühlgasse No. 7.	6226
Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl.	6227
Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.	6228

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Eck des Heidenbergs No. 58 ist ein möblirtes Zimmer mit der Aussicht über die Stadt zu vermieten.	6209
Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermieten.	5138
Kl. Webergasse No. 7 sind möblirte heizbare Zimmer zu vermieten.	6077
Langgasse No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6078
Langgasse No. 31 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5812
Langgasse No. 38 sind 2 möblirte Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähtere bei Friedr. Emmermann.	6229
Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähtere bei J. Engel.	5550
Meßergasse No. 3 ist eine Dachkammer zu vermieten und gleich zu beziehen.	6230
Michelsberg No. 14 sind 1 oder 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	6080
Mühlgasse No. 1 ist ein großes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.	6231
Nerothal No. 3 ist eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen.	6232

- Oberwebergasse No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5957
 Oberwebergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6153
 Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5648
 Schachtstraße No. 23 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 6233
 Schwalbacherstraße No. 10 im zweiten Stock ist auf den 1. October d. J. ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5390
 Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454
 Unterer Heidenberg No. 14 ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6234
 Webergasse bei Bader Kröck ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6235
 Auf den 1. October sind in dem neu erbauten Landhause des Zimmermeisters W. Gail an der Dozheimer Chaussee 2 schöne Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 5941
 In der Friedrichstraße ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6154
 Zwei bis drei geräumige möblirte Zimmer in der gesundesten Lage der Stadt sind zu vermieten.
Zu erfragen Louisenstraße No. 21. 5742
 Ein Logis mit 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall ist zu vermieten durch Friedrich Schaus, Neugasse No. 17. 6236
 Ein Zimmer mit Kabinet, möblirt, ist zu vermieten Markt No. 36 im Spezereiladen. 6237
 Der mittlere Stock meines oberen Landhauses in der Kapellenstraße, aus 5 Zimmern und Küche bestehend, ist möblirt zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. **C. Baum.** 6238
 Ein elegant möblirter Salon nebst zwei bis vier gut möblirten Zimmern, auf Verlangen auch Küche, sind in einer gesunden Lage der Stadt auf die Wintermonate zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6239
 Vom 1. October an ist in meinem Hause an dem Bahnhofe die zweite Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten.
 Biebrich, im September 1857. **Jean Blees.** 6157

Furnished lodgement at Mayence.

To lent a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, **great Bleiche No. 53** by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

Neugasse No. 18 ist ein großer Stall zu vermieten. 6140

Gottesdienst in der Synagoge.

Hüttenfest Vorabend	Anfang 5½ Uhr.
" Morgen	" 8 "
" " Predigt	" 9 "
" Abend	" 6¼ "
Festwoche Morgen	" 6½ "

Fruchtpreise vom 1. October.

Rother Waizen (152 Pf.)	8 fl. 30 kr.
Korn (138 Pf.)	7 " — "
Haser (95 Pf.)	4 " 37 "

Wiesbaden, den 1. October 1857. Herzogl. Polizei-Commissariat.
 v. Mößler.

Der Regimentsprediger.

(Fortsetzung aus No. 229.)

Capitän Malte's harte Züge verklärten sich sichtbar über den freundlichen Gruß des jungen Mädchens, und seine Politik schnell aufgebend rief er lustig aus:

"Es ist gut, daß Du kamst, Jungfer Naseweis, denn ich war eben im Begriff, zornig zu werden. Dein und mein braver Seelsorger da läßt mich nicht gerne fahren, bevor er mich halb bekehrt hat, und, siehst Du, das ist es gerade, was mich ärgert."

Damit reichte Malte seine Hand dem Freunde hin, welcher sie freundlich ergriff; aber das Mädchen benützte die Gelegenheit und bog sich rasch nieder, um ihre weichen, warmen Lippen auf diese vor ihrer jugendlichen Brust so treu vereinigten Hände zu drücken, die einmal rettend gegen sie selbst ausgestreckt gewesen waren.

Da dieser letztere Ausdruck eine Erklärung erfordert, so dürfte es hier die rechte Stelle sein, den gütigen Leser davon zu unterrichten, daß Bertha (das war der Name des Mädchens) als Pflegetochter in das Haus des Regimentspredigers aufgenommen war, als sie ein Alter von ungefähr zehn Jahren erreicht hatte. Bertha's Mutter, die keine Andere als das Frauenzimmer war, welches Ivarson's treue Jugendliebe so schändlich getäuscht hatte, hatte in ihrer Verblendung durch eine neue Leidenschaft unbedacht eine Heirath mit einem jungen einnehmenden, aber ausschweifenden Manne geschlossen, der sie bald wiederum verließ, nachdem er ihr Vermögen ganz und gar durchgebracht hatte. Neue und Trauer legten sie nach kurzen Jahren in's Grab, und Bertha, die einzige Frucht dieser unglücklichen Ehe, stand nun allein und hilflos in der Welt. Da geschah es denn, daß der Regimentsprediger die Verlassene außsuchte und sich derselben annahm, um ihr die Liebe eines Vaters und eine Erziehung zu geben, die in jeder Beziehung vortrefflich genannt werden konnte. Capitän Malte war ihm dabei mit seiner größeren Einnahme auf jede Weise behilflich.

Wenn denn nun Bertha eigentlich dem Regimentsprediger angehörte, so beschloß der Capitän sich gleichfalls einen Anhang zu verschaffen, wie er zu sagen pflegte. Diesen Anhang zu erlangen, bot sich bald eine Gelegenheit, als nämlich ein armer Unteroffizier von guter, wenn auch herabgesommener Familie im größten Elende verschied und einen zwölfjährigen Sohn hinterließ, der schön wie ein Liebesgott, aber wild wie ein Tiger war. Diesen Knaben nahm der Capitän nun zu sich, und seine und Ivarson's anhaltende, gemeinsame Bestrebungen brachten es endlich dahin, die Wildheit des Jungen zu bändigen, wenngleich dieselbe noch dann und wann einmal wieder zum Vorschein kam. Da diese Kraftäußerungen inzwischen keine natürliche Bosheit verriethen, sondern eben nur eine sprudelnde Lebenslust zum Grunde hatten, so wurde der Bursche ihnen dadurch um so lieber. Begabt mit trefflichen Anlagen, machte er unter Ivarson's Anleitung rasche Fortschritte in seinen Studien. Bereits in seinem fünfzehnten Jahre ward er als Unteroffizier in Capitän Malte's Compagnie angestellt, und diese wurde ihm nun die beste Schule, was Ordnung und Gehorsam betraf. Verwundet im Kriege 1788 und darauf mit einem Orden decoriert, zog er die Aufmerksamkeit des Königs auf sich und wurde zum Offizier befördert, bei welcher Gelegenheit ihm auch ein Ehrensäbel geschenkt wurde. Wer möchte nun wohl stolz auf seinen Pflegesohn sein, wenn nicht Capitän Malte es war! (Forts. f.)